



Ausländischer Elternverein München e.V.

Goethestrasse 28, 80336 München

Telefon: (089) 538 91 64
Telefax: (089) 538 91 36

E-Mail: aev.muenchen@t.online.de
Internet: www.aev-muenchen.de



Aus dem Leben deutscher Istanbulerinnen und türkischer Berlinerinnen.

Yeni Memleketen Anilar - Istanbulu Alman, Berlinli Türk kadınların hayatından.

Eine zweisprachige Ausstellung des KulturForum TürkeiDeutschland.

"Im Leben hätte ich nicht gedacht, dass wir Istanbul verlassen. Wer verlässt schon Istanbul?"

Eva Sarioglu, von der diese Worte stammen, wurde 1945 in Istanbul geboren und lebt seit 1966 in Berlin. Fünf Jahre wollte sie bleiben; inzwischen ist für die "Rum", die griechische Türkin aus einer alten byzantinischen Familie, die deutsche Hauptstadt zur "dritten Heimat" geworden.

Die zweisprachig türkisch-deutsche Ausstellung "Berlin - Istanbul - Erinnerungen an eine neue Heimat" porträtiert neben Eva Sarioglu weitere 13 Frauen, die aus der Türkei nach Berlin oder aus Deutschland nach Istanbul ausgewandert sind. Ihre bewegten Lebensgeschichten verleihen dem Thema Migration konkrete Gesichter. Die gemeinsame Darstellung deutscher und türkischer Geschichten stellt Parallelen und Unterschiede jenseits der Herkunftsidentität dar und bietet wechselnde Perspektiven auf die gemeinsame Geschichte deutsch-türkischer Migration.

Vor 50 Jahren, am 31. Oktober 1961, schlossen die Bundesrepublik Deutschland und die Türkische Republik das Abkommen zur zeitlich begrenzten Anwerbung von Arbeitskräften aus der Türkei und viele Türkinnen und Türken nahmen das Wagnis auf sich, in einem unbekanntem Land neu anzufangen. Inzwischen wurde Deutschland für viele von ihnen zu einer neuen, einer weiteren Heimat. Zu einer weiteren Heimat wurde aber auch die Türkei für viele Deutsche: In Istanbul gibt es deutsche Kirchengemeinden, ein deutsches Krankenhaus und deutsche Schulen, bis vor wenigen Jahren gab es sogar ein deutsches Altenheim. Die deutsche Gemeinschaft hat in der Stadt am Bosphorus eine jahrhundertealte Geschichte.

14 individuelle Porträts deutscher Istanbulerinnen und türkischer Berlinerinnen zeigen unterschiedliche Lebenswege, die zugleich große gesellschaftliche und politische Entwicklungen widerspiegeln.

Mit freundlicher Unterstützung durch:
Ausländischer Elternverein München e.V.
Kulturreferat der Landeshauptstadt München
Nordkaukasischer Tscherkessischer Kultur-Verein München e.V.
Stelle für interkulturelle Arbeit der Landeshauptstadt München - www.muenchen-sagt-danke.de
Wir danken der Türkischen Gemeinde in Bayern e.V.

Begrüßung:

Antonia Heigl, Leitung Stadtbereich Süd MVHS

Grußworte:

Dorte Huneke, Co-Kuratorin/Geschäftsführerin KulturForum TürkeiDeutschland e.V.
Cumali Naz, Ausländischer Elternverein München e.V.

Ort:

Galerie eigenArt in der Münchner Volkshochschule
Albert-Roßhaupter-Straße 8 (U 6 Haltestelle Harras)

81369 München

Ausstellungsdauer:

27. Oktober bis 30. November 2011

Öffnungszeiten:

montags bis freitags 9.00 bis 21.00 Uhr an Wochenenden während des Kursbetriebs
Eintritt frei

Im Bereich Kulturförderung beteiligt sich der AEV an Ausstellung die vor allem die Integration darstellen und fördern.

Diese von der MVHS durchgeführte Veranstaltung wurde nicht nur finanziell unterstützt sondern auch durch die Eröffnungsansprache von AEV Vorstand Cumali Naz und durch teilnahmen von AEV Mitgliedern.

Als erstes bedankte sich Frau Antonia Heigl, Leitung Stadtbereich Süd MVHS, bei den Organisatoren für Möglichkeit diese Ausstellung nach München holen können. Geplant waren am Anfang Ausstellungen in Köln und Berlin. Außerdem freute Sie sich das genau jetzt zur 50 Jahrfeier des Anwerbeabkommens zwischen Deutschland und Türkei die Ausstellung in den Räumen der MVHS stattfindet.



die
zu

Frau Dorte Huneke, Co-Kuratorin/Geschäftsführerin KulturForum TürkeiDeutschland e.V., reiste für die Eröffnungsveranstaltung aus Köln an und bedankte für das Interesse und die tatkräftige Unterstützung MVHS.

Integration ist mehr als nur eine Aufgabe, es ist eine Lebensaufgabe und Herausforderung der sich beide Seiten stellen müssen und in den letzten Jahren immer mehr gestellt haben. Frau Huneke wies darauf hin das die Integration nicht nur in Deutschland gelebt wird sondern mittlerweile auch in der Türkei. Es war für sie aufregend und zugleich aufschlussreich zu sehen wie sich deutsche Frauen und Familien in der Türkei, vor allem in Istanbul integriert haben und wie Ihnen dabei durch das Umfeld Hilfe zugutekam.

sich
der

Cumali Naz, Vorstand des Ausländischer Elternverein München e.V., betonte ausdrücklich das die Integration in München eine Erfolgsgeschichte ist. München hat im Vergleich zu anderen deutschen Städten den höchsten Anteil an Migranten und hat es in den letzten Jahren geschafft die Integration so stark voranzutreiben das viele der Migranten gerne in und um München herum Leben und Arbeiten. Auch Herr Naz zeigte am Beispiel „Rentnersiedlungen in Antalya“ auf das immer mehr Deutsche ihr Leben in der Türkei genießen und es als Ihre zweite Heimat ansehen.



Es ist eine sehenswerte Ausstellung die beide Perspektiven an Beispiel mehrere Frauen in Berlin und Istanbul aufzeigt und zum nachdenken anregt. Weitere Veranstaltungen an der MVHS sind für dieses Thema geplant. Hier einige Impressionen:

